

**Masterplan Stadt und Region Hannover |  
100 % für den Klimaschutz**

**Strategiegruppe Raum und Mobilität  
3. Sitzung am 27. August 2013**

Annerose Hörter | 4K – Kommunikation für Klimaschutz

## Strategiegruppe Raum und Mobilität: Rückblick 11. Juni 2013

- **Vortrag vom Leipziger Institut für Energie GmbH:**  
Szenarienanalyse - Diskussion von relevanten Maßnahmen
- **Erarbeitung einer Vision 2050 zunächst getrennt für die Bereiche:**

### Raum

- Der Klimaschutz wird in der Vision bis 2050 stärker einbezogen, als in den Leitbildern bis 2025.
- Demografischen Wandel gestalten sowie die Zusammenarbeit in der Region werden als Querschnittsthemen gesehen.
- Nachhaltiges Flächenmanagement / harmonische Raumnutzung / monetäre Steuerungsmechanismen zur Verdichtung als neue Schwerpunkte

### Mobilität

- unterschiedlichste Ideologien zur Mobilität 2050 trafen aufeinander:
  - „**Der evolutionäre Ansatz**“ - aufbauend auf dem bestehenden Gesellschaftssystem
  - „**Der revolutionäre Ansatz**“ - ein verändertes Wirtschaftssystem und eine veränderte Gesellschaftsordnung führen zu Suffizienz
- Weiterbearbeitung in Form einer Meinungsumfrage seit der letzte Sitzung

## Protokoll

- Änderungs-/ Ergänzungswünsche ?
- Anlagen zum Protokoll und finale Fassungen im Teilnehmer-LOGIN Masterplan auf [www.klimaschutz2050.de](http://www.klimaschutz2050.de)

## Heutige Tagesordnung

- Gabi Schlichtmann, LHH: **Bericht aus den Strategiegruppen**
- **Vision Mobilität 2050 in der Region Hannover** – Auswertung und Vorschlag
- Ilka Erfurt, Leipziger Institut für Energie GmbH:  
**Vorläufige Ergebnisse der Szenarienberechnung  
mit besonderer Berücksichtigung von Mobilität und Raum**  
Diskussion

## PAUSE

- Strategien – Gruppenarbeit:  
**Raum und Mobilität 2050 in der Region Hannover**  
Entwicklung von Handlungsstrategien, Maßnahmen, Rahmenbedingungen
- Plenum: **Ergebnisse der Gruppenarbeit**
- Verschiedenes, Termine / Ort

## Bericht aus den Strategieguppen

**Gabi Schlichtmann,  
Landeshauptstadt Hannover**

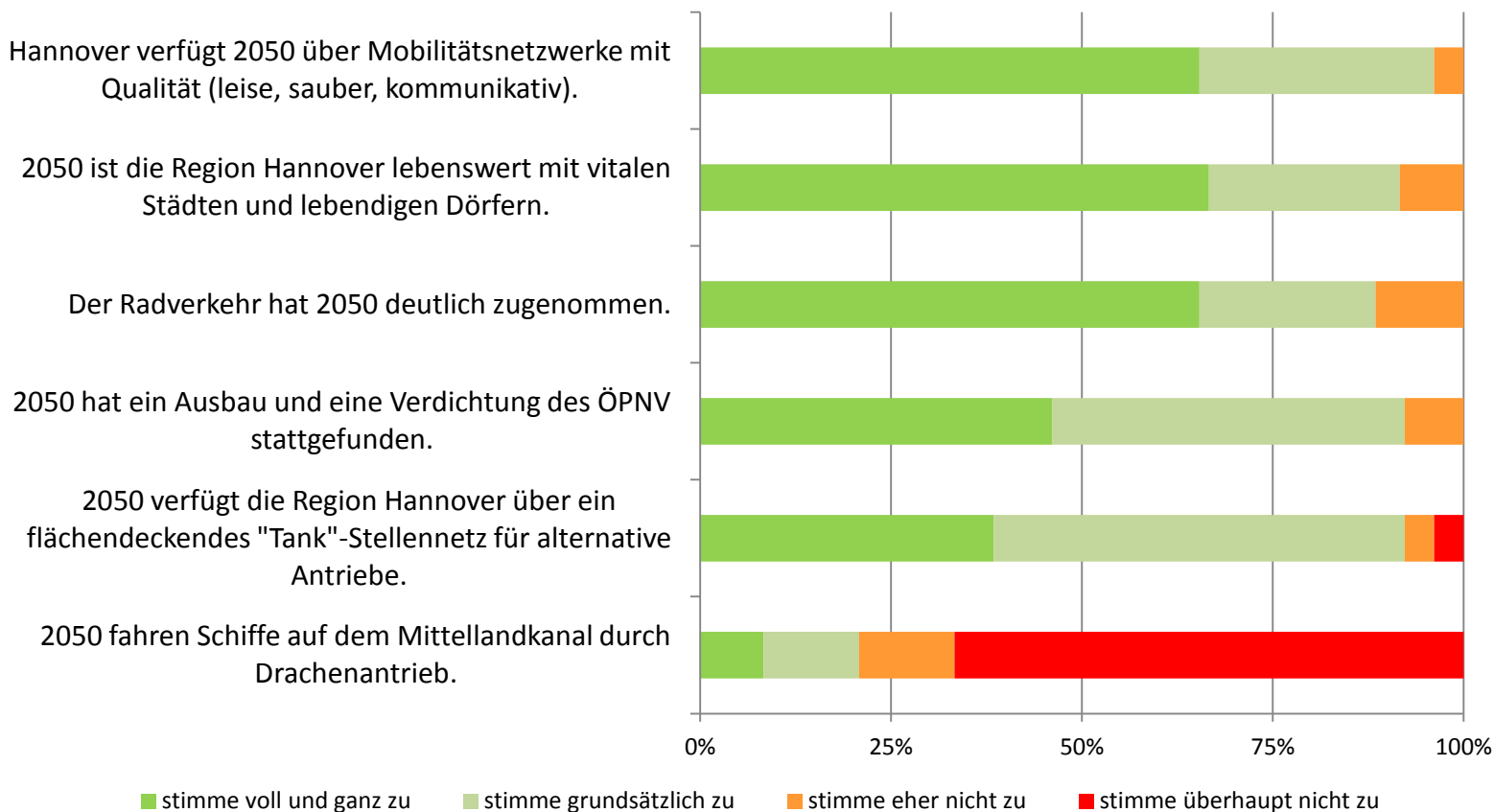
## Vision Mobilität 2050 in der Region Hannover

**Annerose Hörter,  
4K – Kommunikation für Klimaschutz**

## Aufbau und Beteiligung

- In der Gruppenarbeit „Vision Mobilität 2050“ sind **47 Stichpunkte** gesammelt und diskutiert worden
- Diese Stichpunkte wurden formuliert und geordnet in
  - 16 allgemeine Thesen zur Vision 2050
  - 14 Thesen zum Personenverkehr
  - 17 Thesen zum Güterverkehr
- 4er Skala für die Bewertung:  
von ‚*stimme voll und ganz zu*‘ bis ‚*stimme überhaupt nicht zu*‘
- Versandt an 72 Mitglieder der SG Raum und Mobilität
- **27 Teilnehmer aus folgender Institutionen** (37,5%):  
ADAC, Architektenkammer, B.A.U.M., bams!, BUND, conTrack, Flughafen, HannoverImpuls, IHK, Leibniz Universität, KLIFF-Implan, LHH, Ökostadt, Region Hannover, Städte Barsinghausen, Lehrte und Springe
- Durchführung vom 11.06.2013 – 23.08.2013

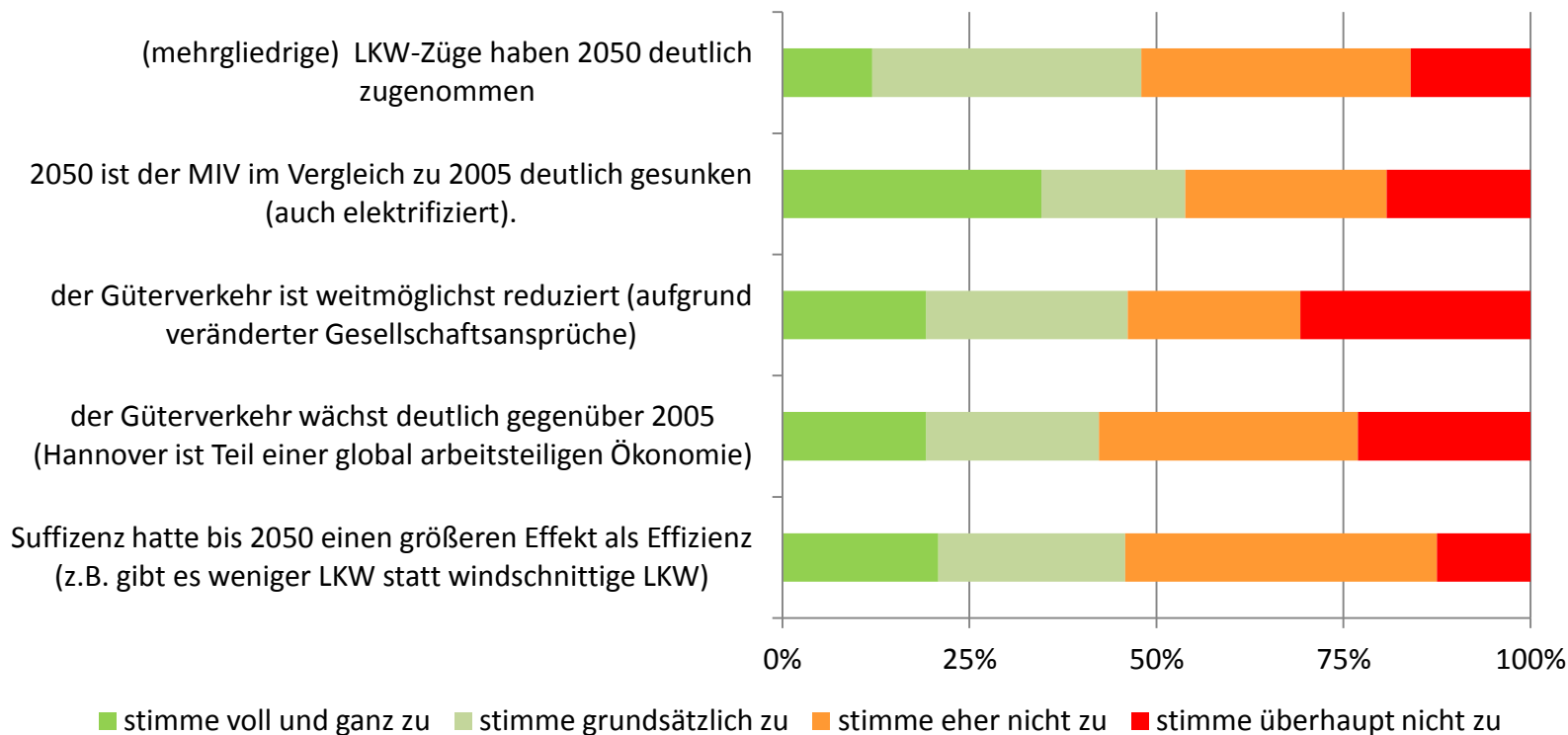
### 1. Zielsetzung: Wir haben Gemeinsamkeiten identifiziert



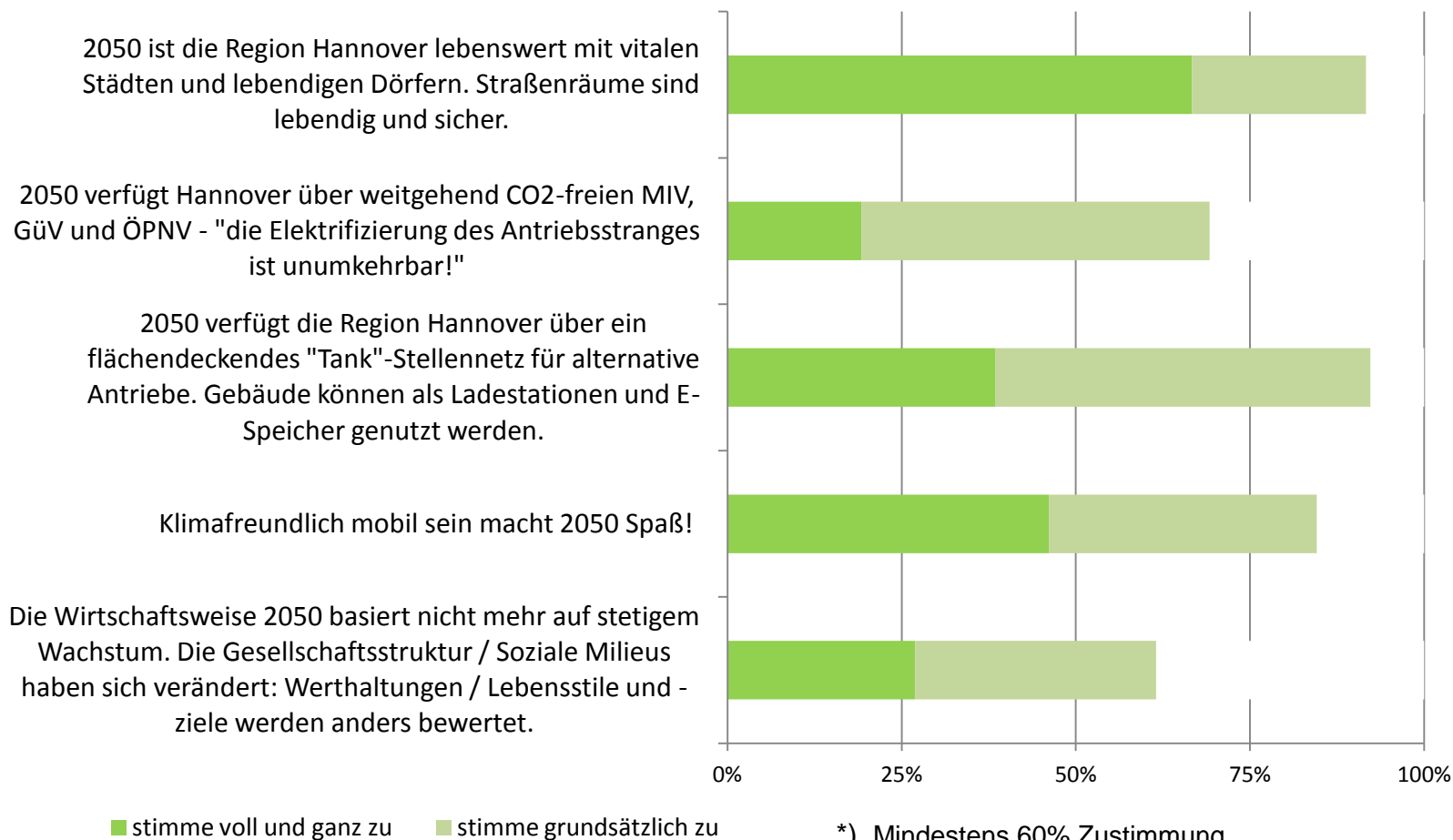
Lesebeispiel zu 1: von 100% der gegebenen Antworten, stimmen 96% voll und ganz zu bzw. grundsätzlich zu.



### Dissenz besteht hauptsächlich beim Güterverkehr

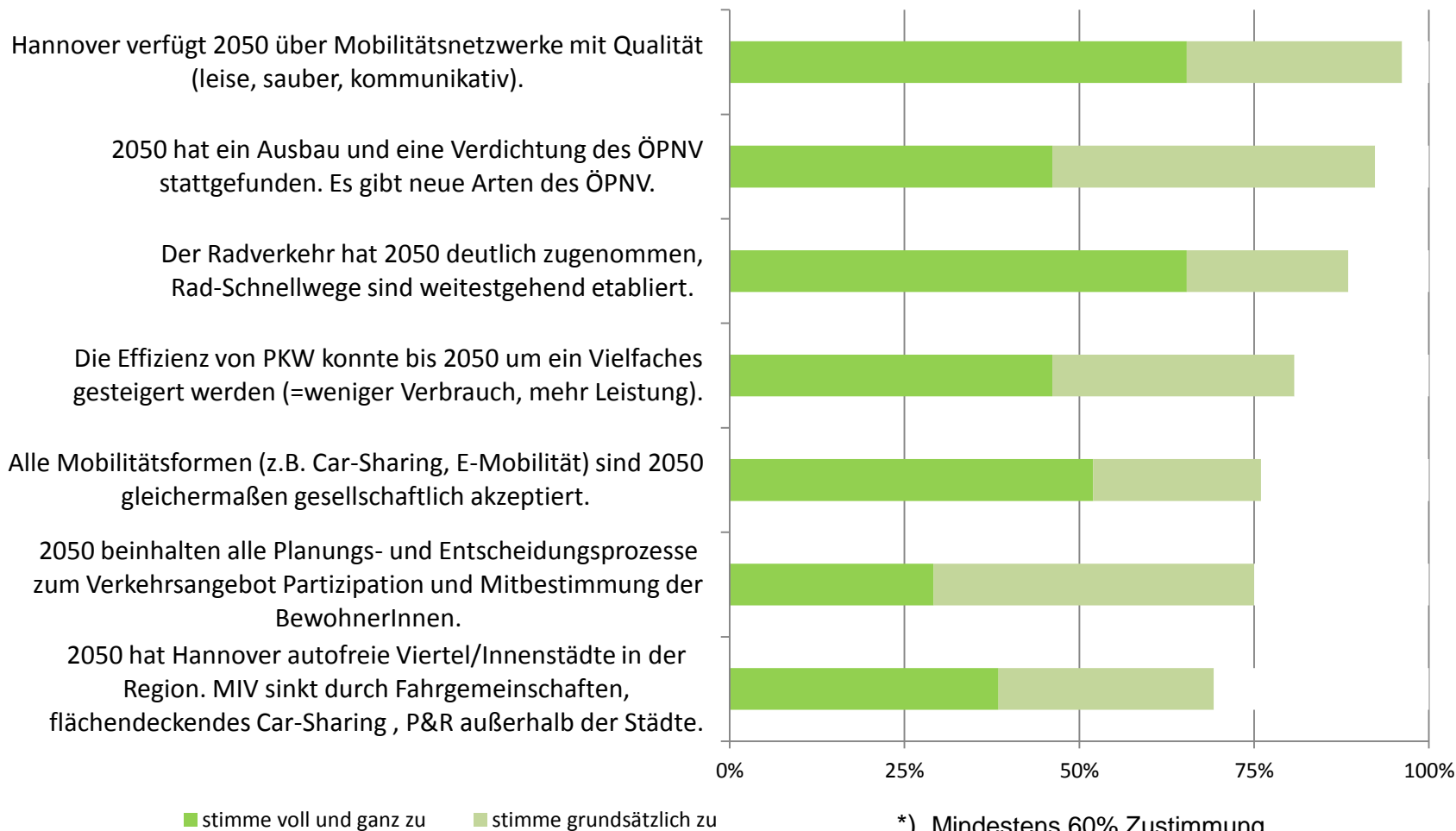


### Vision Mobilität 2050 in der Region Hannover: Übereinstimmungen\* zur „Allgemeine Vision“



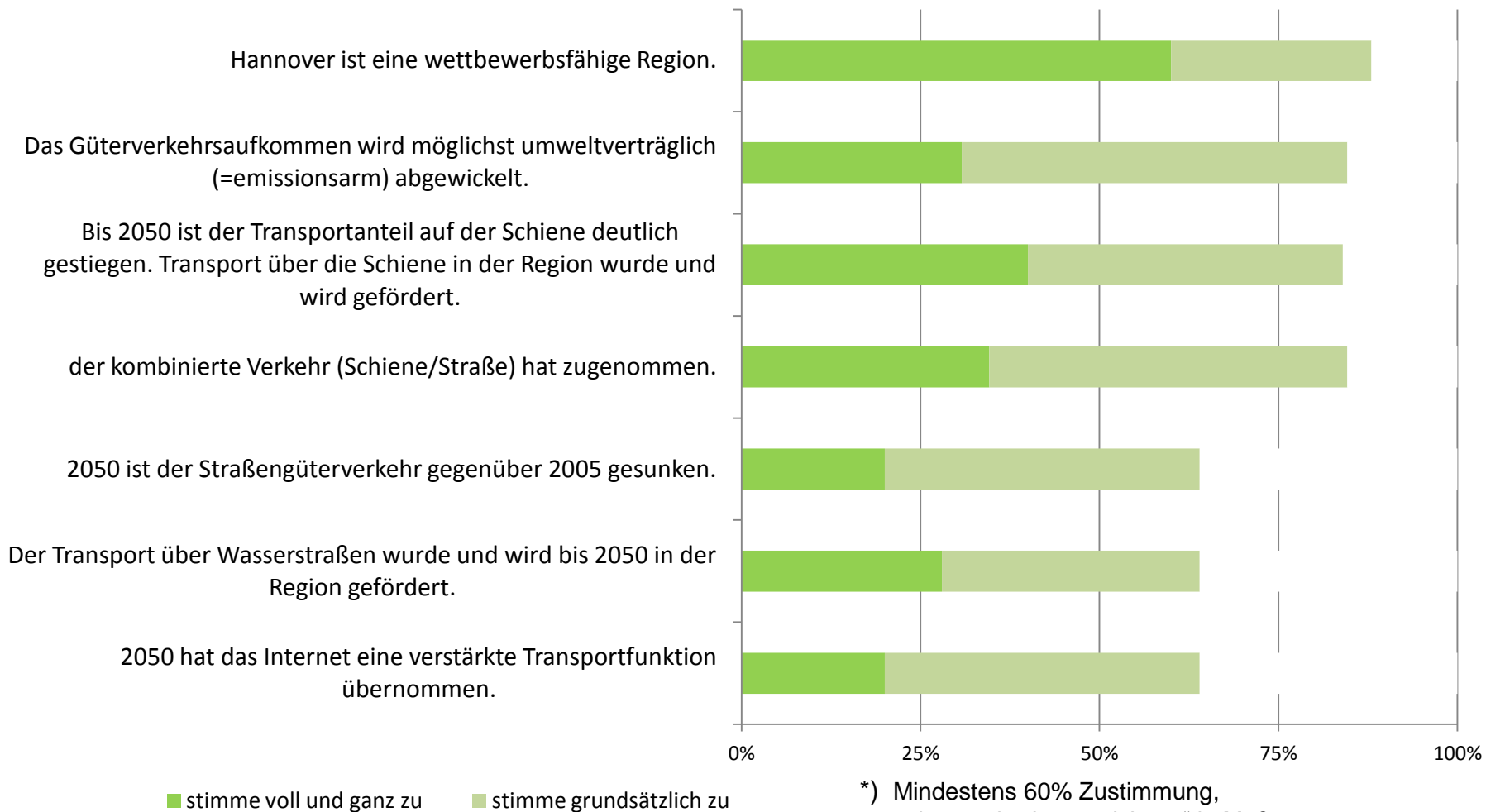
\*) Mindestens 60% Zustimmung, „stimme überhaupt nicht zu“ in Maßen, inhaltliche Thesen wurden zusammengeführt

### Übereinstimmungen\* zum Personenverkehr



\*) Mindestens 60% Zustimmung, „stimme überhaupt nicht zu“ in Maßen, inhaltliche Thesen wurden zusammengeführt

### Übereinstimmungen\* zum Güterverkehr



\*) Mindestens 60% Zustimmung, „stimme überhaupt nicht zu“ in Maßen, inhaltliche Thesen wurden zusammengeführt

**Vorläufige Ergebnisse der Szenarienberechnung  
mit besonderer Berücksichtigung von Mobilität und Raum**

**Ilka Erfurt,  
Leipziger Institut für Energie GmbH**

**Pause**

**Raum und Mobilität 2050 in der Region Hannover**  
Entwicklung Umsetzungsschritte, Maßnahmen, Rahmenbedingungen

**Gruppenarbeit**

### Aufgabe: Strategische Planung bis 2050

#### Entwicklung von Umsetzungsschritten, Maßnahmen und Rahmenbedingungen:

- Welche Maßnahmen und Strategien sind für die Planung der nächsten Jahrzehnte notwendig?  
→ Benennen Sie auch die regionalen Akteure.
- Welche Zielkonflikte sehen Sie?
- Welche Rahmenbedingungen / Instrumente müssen auf Ebene Land/Bund/EU etc. gestaltet werden – möglichst konkrete Vorschläge!

**Gruppe Raum:**  
**Gabi Schlichtmann**



**Personenverkehr:**  
**Anke Surmann**



**Güterverkehr:**  
**Annerose Hörter**





Verschiedenes

## Weitere Zeitplanung

Termine 2013	Vorgehensweise Masterplan
August	Alle SG: Szenariendiskussion
Aug./Sept	Ergebnisse Konzeptebene; Definition konkrete Maßnahmen
September	Klimaschutz-Kuratorium
Oktober	Ergebnisse Szenarien
Okt./Nov.	Ergebnisse aus Studien
Okt./Nov.	Erarbeitung Entwurf Masterplan / Abstimmung
November	Fertigstellung Entwurf Masterplan
Ab Dezember	Vorbereitung politische Beschlüsse Region und LHH

**Terminvorschlag für das finale Treffen der Strategieguppe in 2013**

	<b>Mai 13 1. Treffen</b>	<b>Juni 13 2. Treffen</b>	<b>August 13 3. Treffen</b>	<b>Okt 13 4. Treffen</b>
<b>SG Raum und Mobilität Dienstags 14 - 17:30 Uhr</b>	28.05.2013	11.06.2013	27.08.2013	<b>01.10.2013</b>

**HAN  
NOV  
ER** 

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!



Region Hannover